

SECON-X

SECON-Client Administrator (lokaler und Remote-Zugriff)



Version: 2
Ausgabe: 2022-09
Art.-Nr.: 350339

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht	1
1.1	SECON-X Dokumentation.....	2
1.2	Sicherheitshinweise	2
2	SECON-Client Konfiguration (lokal/remote).....	3
2.1	SECON-Client Konfiguration mit einem PC/Notebook (lokal).....	3
2.2	SECON-Client Konfiguration mit SECON-Server (Remote)	3
2.2.1	VPN-Verbindung.....	3
2.2.2	Remote-Verbindung.....	4
3	Weboberfläche „SECON Configuration GUI“	5
3.1	Konfigurations-Assistent (Wizard).....	5
3.1.1	Auswahl der Konfigurations-Optionen.....	5
3.1.2	Stationsdaten.....	6
3.1.3	Zeitzone.....	7
3.1.4	Drucker.....	7
3.1.5	VAPORIX-Controller.....	8
3.1.6	Drucksensor VPS-V.....	8
3.1.7	Ölabscheider.....	9
3.1.8	Maßeinheiten.....	11
3.1.9	Zuordnung (Tank – Produktqualität/Form).....	12
3.1.10	Reconciliation, Zuordnung (Zapfpunkt – Sorte/Tank).....	13
3.1.11	Statische Leckage-Erkennung (SLE)	14
3.1.12	Tanktabelle, Autokalibrierung	15
3.1.13	Abschlussmeldung.....	16
3.2	Ansicht Konfiguration.....	16
4	SECON-Client Gerät - Menü „Konfiguration“	17
4.1	Virtuelle Tastatur.....	17
4.2	Menü „Info“	17
4.2.1	Tankstelle	18
4.2.2	WEB GUI	18

4.2.3	WebDAV.....	19
4.2.4	Software-Version	19
4.2.5	Netz IP-Adresse.....	20
4.2.6	Route-Tabelle	20
4.2.7	VPN	20
4.3	Menü „Einstellungen“	21
4.3.1	Login.....	21
4.3.2	TKW-Anzeige.....	22
4.3.3	Sprache	23
4.3.4	Dienste.....	23
4.3.5	Alarmlautstärke.....	25
4.3.6	Netzwerk	25
4.3.7	VPN	27
4.3.8	Bildschirmkalibrierung	27
4.3.9	per Browser	28
4.4	Menü „Tools“	29
4.4.1	Ping	29
4.4.2	Traceroute.....	30
4.4.3	Namensauflösung.....	30
4.4.4	Printer.....	30
4.4.5	Selbsttest.....	31
4.4.6	Log-Dateien	31

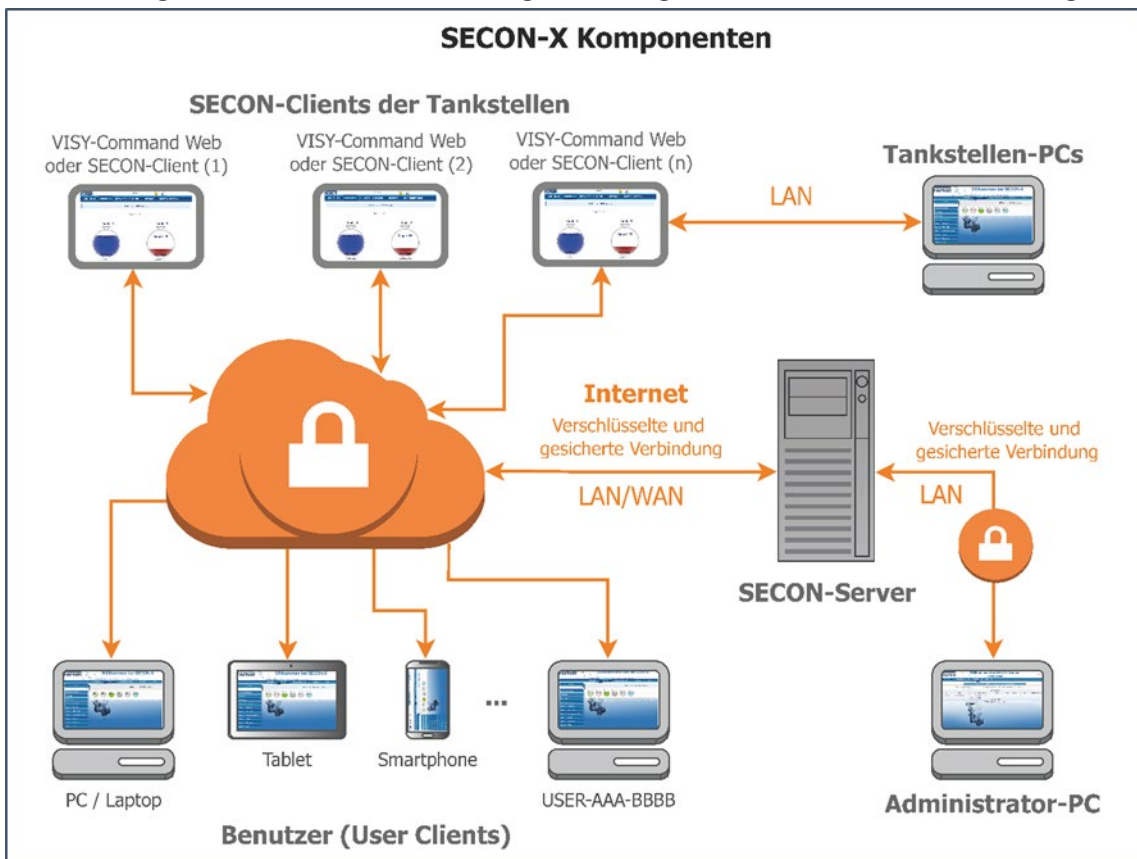
© Copyright:





Vervielfältigung und Übersetzung nur mit schriftlicher Genehmigung der FAFNIR GmbH. Die FAFNIR GmbH behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen an Produkten vorzunehmen.

1 Übersicht

SECON-X ist ein universelles Hardware-Software-Netzwerk System für die Erfassung, Auswertung und Darstellung von Tankstellendaten. Das System erfüllt die folgenden Aufgaben: Weltweiter Datenzugriff mit Webinterface, lokale und Remote-Anzeige, Fernauswertung, Datensicherung (lokal und remote), Ferndiagnose, und Universelles Datenformat (XML).

Die Tankstellendaten werden auf den einzelnen Tankstellen mit einem **VISY-Command Web** oder mit einem **VISY-Command/VAPORIX-Control mit SECON-Client** lokal erfasst, angezeigt und bereitgestellt. Ein im LAN angeschlossener **Tankstellen-PC** dient als lokale Anwendung, der **SECON-Server** dient zur weltweiten Übertragung der Daten. Die Übertragung der Daten zu den Endgeräten (User-Clients) erfolgt mittels geschützter HTTPS-Verbindung.



-  Die Bezeichnung „SECON-Client“ wird synonym für die Geräte SECON-Client und VISY-Command Web verwendet.
-  Für die SECON-X Komponenten ist eine Netzwerkverbindung erforderlich.
-  Der Web-Zugriff auf den SECON-Server/Client sollte vorzugsweise mit dem Internet-Browser Mozilla Firefox, Google Chrome, oder Apple Safari erfolgen.
-  Für den Web-Zugriff auf den SECON-Server/Client werden dessen IP-Adresse und die Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) benötigt.

1.1 SECON-X Dokumentation

Dieses Handbuch **SECON-Client Administrator (lokaler und Remote-Zugriff)** beschreibt die Konfiguration des SECON-Clients mit einem PC/SECON-Server und die Konfiguration direkt am SECON-Client Gerät mit dem Menü „Konfiguration“.



Zu den weiteren Handbüchern des SECON-X Systems gehören:

SECON-Client Gerät (Hardware)	Art.-Nr. 350074
SECON-Client Benutzer (Remote-Zugriff)	Art.-Nr. 350174
SECON-Client Benutzer (lokaler Zugriff)	Art.-Nr. 350177
SECON-Server Installation	Art.-Nr. 350085
SECON-Server Administrator	Art.-Nr. 350087
SECON-Server Benutzer	Art.-Nr. 350376
SECON-X Autokalibrierung	Art.-Nr. 350341
SECON-X Reconciliation	Art.-Nr. 350343
VAPORIX Flow/Control	Art.-Nr. 207045
VISY-Command	Art.-Nr. 207182
VPS Drucksensoren	Art.-Nr. 350203

1.2 Sicherheitshinweise

Das SECON-X System ist für die Anzeige, Auswertung und Speicherung von Tankstellendaten bestimmt. Beachten und befolgen Sie sämtliche Hinweise zur Produktsicherheit sowie die Bedienungsanweisungen. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, wird vom Hersteller keine Haftung übernommen!

Das SECON-X System wurde entsprechend dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln entwickelt, gefertigt, geprüft. Dennoch können vom System Gefahren ausgehen. Um die Verletzungsgefahr, die Gefahr von Stromschlägen, Feuer oder Schäden an den Geräten zu reduzieren, sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- Nehmen Sie keine Veränderungen, An- oder Umbauten am System ohne vorherige Genehmigung des Herstellers vor.
- Verwenden Sie nur Originalteile. Diese entsprechen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen.
- Die Installation, Bedienung und Instandhaltung der Geräte darf nur von fachkundigem Personal ausgeführt werden.
- Bediener, Einrichter und Instandhalter müssen alle geltenden Sicherheitsvorschriften beachten. Dieses gilt auch für die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften, die in dieser Betriebsanleitung nicht genannt sind.



Wenn Sie diese Sicherheitshinweise nicht beachten, besteht Unfallgefahr oder das SECON-X System kann beschädigt werden.

2 SECON-Client Konfiguration (lokal/remote)

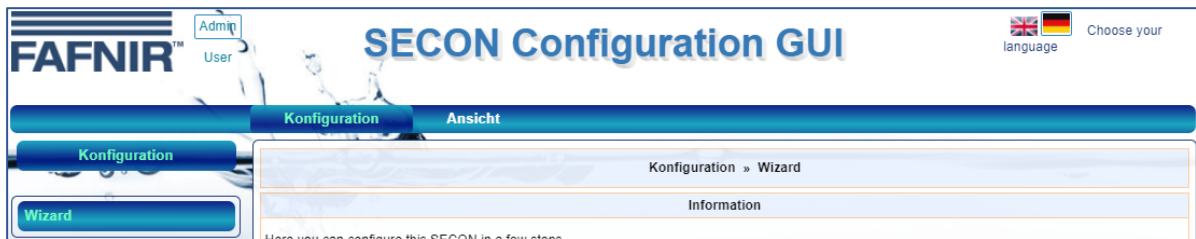


Aus Sicherheitsgründen kann die Konfiguration des SECON-Clients mit dem PC nur im lokalen Netzwerk (LAN) oder mit dem SECON-Server über eine VPN-Verbindung erfolgen.

Die zwei Möglichkeiten der Konfiguration werden in den folgenden Kapiteln beschrieben:

2.1 SECON-Client Konfiguration mit einem PC/Notebook (lokal)

1. Verbinden Sie **SECON-Client** und **PC/Notebook** mit dem **Router** des lokalen Netzwerks.
2. Geben Sie die IP-Adresse des SECON-Clients in der Adresszeile des Browsers ein: `https://SECON-Client-IP/admin` wobei „SECON-Client-IP“ durch die IP-Adresse des SECON-Clients ersetzt werden muss. Die SECON-Client IP-Adresse wird am SECON-Client im **Menü WEB GUI** angezeigt, siehe Kap. WEB GUI.
3. Geben Sie die Login-Daten ein und bestätigen Sie mit **<OK>**:
Benutzername: `admin`
Passwort: `Fafnir22765Altona`
4. Es öffnet automatisch das Browserfenster „**SECON Configuration GUI**“.



Die Konfigurationsschritte „Zuordnung (Tank – Produktqualität/Form)“ und „Statische Leckage-Erkennung (SLE)“ des „SECON Configuration GUI“ sind ohne eine Netzwerkverbindung mit dem SECON-Server nicht möglich.

5. Die weitere Konfiguration ist im Kapitel „SECON Configuration GUI“ beschrieben.

2.2 SECON-Client Konfiguration mit SECON-Server (Remote)

2.2.1 VPN-Verbindung

Für die Konfiguration des SECON-Clients mit SECON-Server ist eine **VPN-Verbindung** erforderlich. Zum Einrichten der VPN-Verbindung siehe Technische Dokumentation:



SECON-Server Administrator, Kapitel VPN-Verbindung einrichten, Art.-Nr. 350087

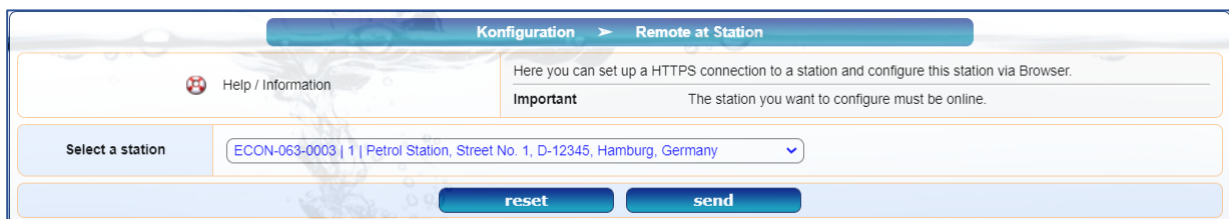


Eine bestehende VPN-Verbindung zum SECON-Server wird am SECON-Client mit einem **Schloss-Symbol** signalisiert.

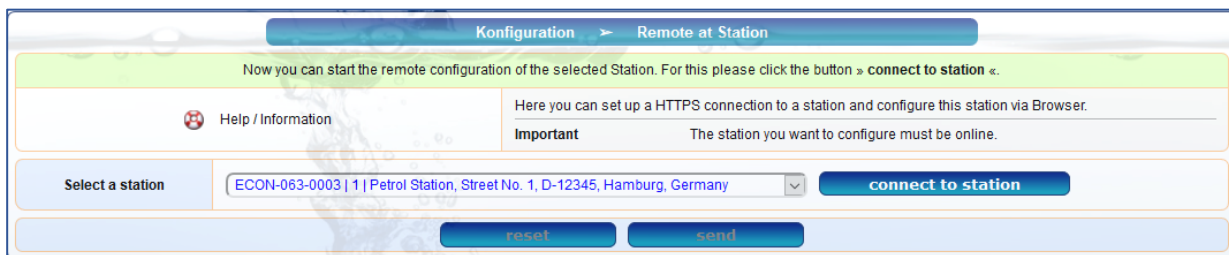
2.2.2 Remote-Verbindung

Der Zugriff auf den **SECON-Client** erfolgt mit **SECON-Server** über eine **Remote-Verbindung**:

1. Geben Sie die folgende IP-Adresse in der Adresszeile des Internet-Browsers ein: `https://SECON-Server-IP:44443` wobei „SECON-Server-IP“ durch die IP-Adresse des SECON-Servers ersetzt werden muss.
2. Geben Sie die folgenden Login-Daten ein und bestätigen Sie danach mit <OK>:
Benutzername: `admin`
Passwort: `fafnirAltona22765`
3. Es öffnet die Webseite „SECON-Server Administrator“
4. Öffnen Sie das Menü „Konfiguration ► Remote at Station“



5. Wählen Sie die gewünschte Station im Auswahlfeld „Select a station“.
6. Senden Sie mit der Schaltfläche <send> eine Anfrage an das SECON-Client.
7. Warten Sie die Bestätigung „Now you can start the remote configuration“ in der Statuszeile ab.



8. Stellen Sie mit der Schaltfläche <connect to station> die Verbindung zum SECON-Client her.
9. Es öffnet automatisch die Weboberfläche „SECON Configuration GUI“ zur Konfiguration des SECON-Client.



10. Die weitere Konfiguration ist im Kapitel „SECON Configuration GUI“ beschrieben.

3 Weboberfläche „SECON Configuration GUI“

„SECON-Configuration GUI“ ist die Weboberfläche des SECON-Clients zur Konfiguration:



3.1 Konfigurations-Assistent (Wizard)

1. Starten Sie die Konfiguration mit der Schaltfläche „Wizard“
 - » Mit der Schaltfläche <NEXT> bestätigen und speichern Sie Ihre Eingabe und springen zum nächsten Konfigurationspunkt.
 - » Mit der Schaltfläche <BACK> springen Sie einen Konfigurationspunkt zurück.
 - » Mit der Schaltfläche <Reset> löschen Sie Ihre Eingabe.
2. Klicken Sie nach jedem Konfigurationsschritt auf <NEXT>.

3.1.1 Auswahl der Konfigurations-Optionen



Wählen Sie die zu konfigurierenden Komponenten Ihres SECON-X Systems aus:

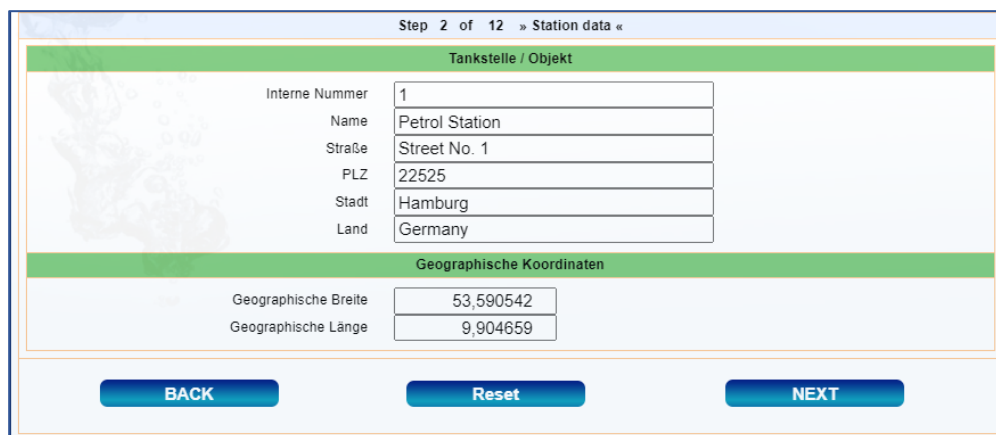
- Stationsdaten (Adresse, etc ...)
- Zeitzone
- Drucker
- VAPORIX (Gerätenummer, Zapfpunkte Seite A / Seite B)
- Drucksensor VPS-V (Gerätenummer, Position, Verbindung, Zapfpunkte)
- Ölabscheider
- Maßeinheiten
- Zuordnung (Tank > Produkt Qualität / Form)
- Reconciliation, Zuordnung (Zapfpunkt > Sorte / Tank)
- Statische Leckage-Erkennung (SLE)
- Tanktabelle, Auto-Kalibration



Je nach Auswahl der zu konfigurierenden Optionen ändert sich die Anzeige der Konfigurationsschritte „Step 1 of 12“.

3.1.2 Stationsdaten

Tragen sie hier die Daten Ihrer Tankstelle ein:



Tankstelle / Objekt	
Interne Nummer	1
Name	Petrol Station
Straße	Street No. 1
PLZ	22525
Stadt	Hamburg
Land	Germany
Geographische Koordinaten	
Geographische Breite	53,590542
Geographische Länge	9,904659

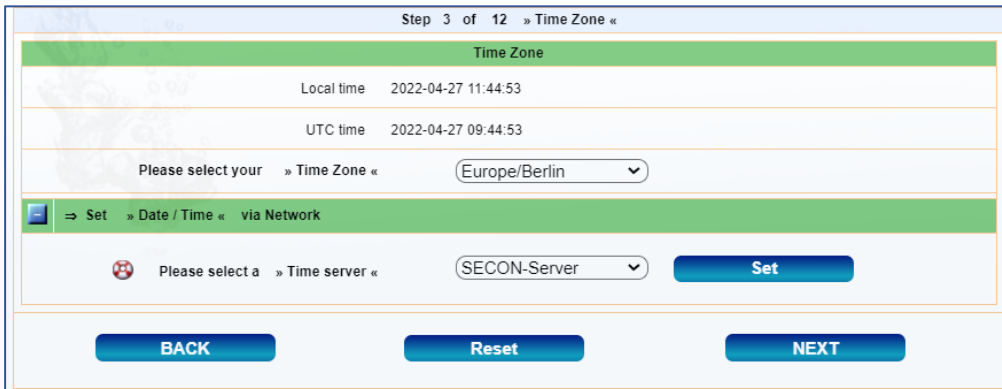
Navigation: BACK, Reset, NEXT

Wenn Sie die geografische Länge- und Breite der Station eingetragen, wird die Station auf der Karte der SECON-Client Webseite als Nadel dargestellt, siehe technische Dokumentation:




SECON-Server Benutzer, Kapitel OSMaP, Art.-Nr. 350376

3.1.3 Zeitzone

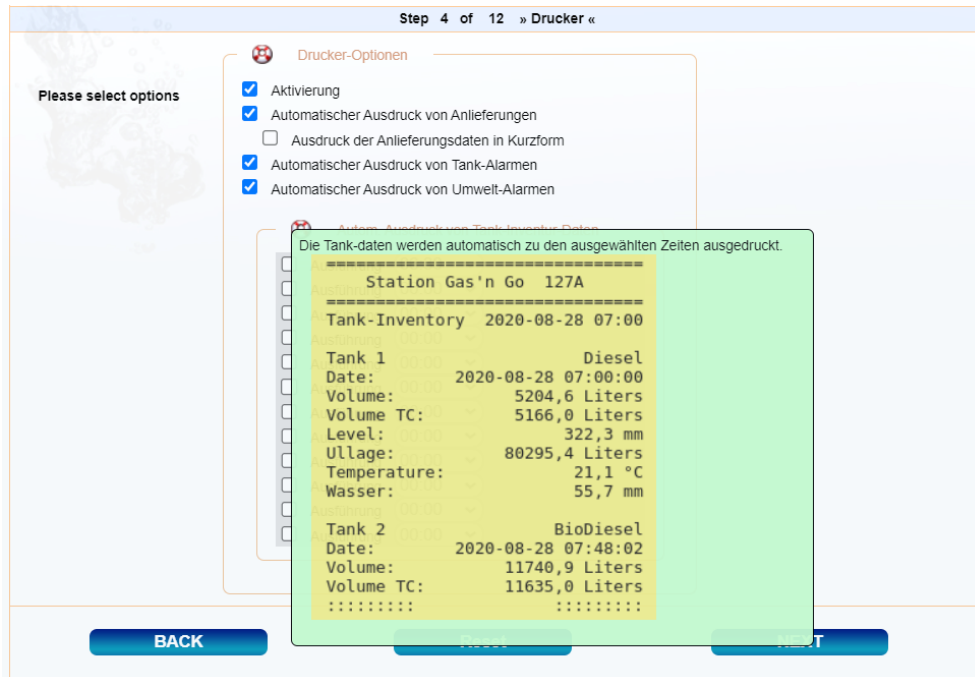


Datum und Uhrzeit des **SECON-Clients** werden mit einem Zeit-Server synchronisiert. Falls keine Verbindung zum SECON-Server aufgebaut werden soll, kann hier ein anderer Server ausgewählt werden, z.B. für Deutschland „de.pool.ntp.org“.

 Für die automatische Zeitkorrektur ist eine Verbindung zum SECON-Server oder zum Internet erforderlich.

1. Wählen Sie im Feld „Time Zone“ die Zeitzone Ihres Standortes aus.
2. Wählen Sie im Feld „Time server“ den Zeit-Server aus (Werkseinstellung ist der SECON-Server).

3.1.4 Drucker



Hier kann der im VISY-Command Web eingebaute Drucker für Ausdrücke bei Anlieferungen, Alarmen, oder zu frei wählbaren Zeiten aktiviert werden.

3.1.5 VAPORIX-Controller

Step 5 of 11 » VAPORIX «

VAPORIX-Controller			
No.	Controller-Id	Description of 'FP side A'	Description of 'FP side B'
1	1111111	1	2
2	2222222	3	4

Hier können VAPORIX-Controller mit der Schaltfläche **<Add new controller>** hinzugefügt oder der letzte Controller der Liste mit **<Del last controller>** gelöscht werden. Die Controller werden mit der Gerätenummer (**Controller-Id**) und den Zapfpunktnummern (**Description of FP side A/B**) für Zapfpunkt A und Zapfpunkt B gespeichert.

3.1.6 Drucksensor VPS-V

Step 6 of 12 » Drucksensor VPS-V «

Drucksensor VPS-V							
Nr.	Sensor-ID	Position	Fuelling point(s) for monitoring			Connection	
1	1111111	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	VPI-Ch-1
2	2222222	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	wireless

Hier können Drucksensoren mit der Schaltfläche **<Add new Sensor>** hinzugefügt oder der letzte Drucksensor der Liste mit **<Delete last Sensor>** gelöscht werden. Neue Sensoren werden mit Gerätenummer, Position, Zapfpunkt und der Verbindungsart gespeichert:

Sensor-ID: Gerätenummer

Position: Logische Position des Sensors. Beim Austausch ist darauf zu achten, dass der Ersatzsensor dieselbe Position erhält, da die Daten unabhängig von der wechselnden Gerätenummer weitergeführt werden.

Fuelling Points: Auswahl der zu überwachenden Zapfpunkte

Connection: *Wireless* für eine drahtlose Verbindung über VISY-RFT-L/VISY-RFR
VPI Ch[X] für eine verdrahtete Verbindung zu VPI mit Anschluss an Kanal [X]

3.1.7 Ölabscheider

Step 7 of 12 » Ölabscheider «

INFORMATION: Detektierte Sonden [2022-04-27 13:57:09]

Schlammsonde » VISY-Sludge «

Sonde Nr.	Messwerte	Lev.[mm]
7		650.0
8		800.0

Tanksonde » VISY-Stick «

Produkt-Name / Sonde Nr.	Messwerte		Lev.[mm]
	Produkt	Water	
Super 95 1	1121.9	55.5	
Super E10 2	1421.9	56.5	
Stick-Oil 7 7	3000.0	2500.0	
Stick-Oil 8 8	3000.0	2390.0	

Gemeinsame Einstellungen für alle Ölabscheider

3 Logging

Aktivierung

Intervall Std.

Start Zeit

4 Optionen

Autom. Beenden der Wartung nach Std.

Tag der monatlichen Sichtprüfung

Alarmwiederholung »Leichtflüss. zu lange konstant« nach Tag(e)

Einstellungen für einzelne Ölabscheider

Idx.	Ölabscheider
1	<p>5 Ölabscheider</p> <p>Nummer <input type="text" value="1"/> Bezeichnung <input type="text" value="Abscheider 1"/></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%;"> <p>6 Schlammsonde » VISY-Sludge «</p> <p>Sonde diesem Ölabsch. zugeordnet <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Sonde Nr. <input type="text" value="7"/></p> <p>Distanz bis Ölabsch. Boden <input type="text" value="1000"/> mm</p> <p>Alarmschwelle der Schlammschicht <input type="text" value="950"/> mm</p> </div> <div style="width: 48%;"> <p>7 Tanksonde » VISY-Stick «</p> <p>Sonde diesem Ölabsch. zugeordnet <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Sonde Nr. <input type="text" value="7"/></p> <p>Referenz Füllhöhe <input type="text" value="3000"/> mm</p> <p>Max. Leichtflüssigkeits.-Volumen <input type="text" value="5000"/> L</p> <p>Max. Leichtflüssigkeits.-Füllstand <input type="text" value="1000"/> mm</p> <p>»Leichtflüssig.-Schicht zu dick« Alarmschwelle <input type="text" value="800"/> mm</p> <p>»Aufstau« Alarmschwelle <input type="text" value="50"/> mm</p> </div> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <p>8 Alarm » Leichtflüssigkeit zu lange konstant «</p> <p>Erkennungs-Zeitspanne <input type="text" value="21"/> Tag(e)</p> <p>Mindestwert Füllstands-Änderung <input type="text" value="50"/> mm</p> </div>

9 Add new Oil Separator

Del last Oil Separator

BACK

Reset

NEXT


„INFORMATION: Detektierte Sonden“:

- 1 Schlammsonden VISY-Sludge und deren Messwerte
- 2 Tanksonden VISY-Stick und deren Messwerte

„Gemeinsame Einstellungen für alle Ölabscheider:“


- 3 Logging: Aktivierung und Zeiteinstellung für die Protokollierung
Bitte verwenden Sie die Standardwerte (Intervall 1 Std., Start-Zeit 00:00)

- 4 Optionen:
- Autom. Beenden der Wartung nach: 10 Std. (Empfehlung)
 - Tag der monatlichen Sichtprüfung: 28 (Empfehlung)
 - Alarmwiederholung »Leichtflüss. zu lange konstant« nach: 1 od. 2 Tag(en) (Empfehlung)

 Die monatliche Sichtprüfung ist die Prüfung der Daten des Ölabscheiders auf Plausibilität.

Einstellungen für einzelne Ölabscheider

- 5 Ölabscheider
 Nummer: frei wählbar; z.B. 1 für den ersten Ölabscheider
 Bezeichnung: frei wählbar (z.B. Abscheider 1)

 Ölabscheider bekommen von der **Unteren Wasserbehörde** eine Bezeichnung. Diese Bezeichnung sollte hier und auch im „**Betriebstagebuch**“ eingetragen werden.

6 Schlammsonde VISY-Sludge

Zuordnung der Sonde VISY-Sludge (z.B. Sonde Nr. 7) zum entsprechenden Ölabscheider (z. B. Ölabscheider Nr. 1). Zur Aktivierung muss das Häkchen gesetzt sein.
 Distanz bis Ölab-sch. Boden: Abstand Unterkante VISY-Sludge Sonde bis zum Tankboden
 Alarmschwelle der Schlammschicht: maximale Schlammschichthöhe mit Alarmauslösung

7 Tanksonde VISY-Stick

Zuordnung der Sonde VISY-Stick (z.B. Sonde Nr. 7) zum entsprechenden Ölabscheider (z. B. Ölabscheider Nr. 1). Zur Aktivierung muss das Häkchen gesetzt sein.

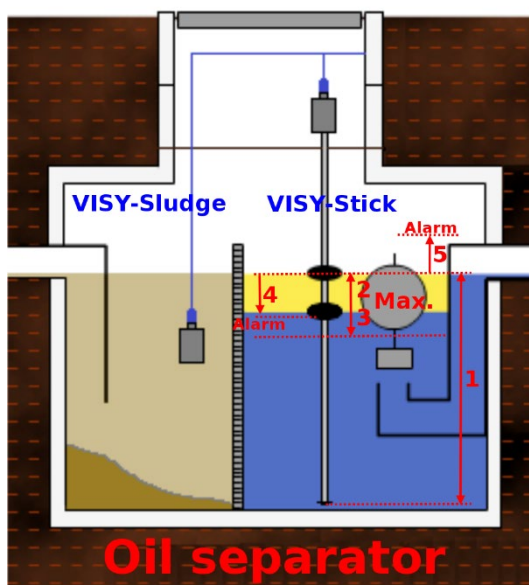


Abbildung:

- 1 Referenz Füllhöhe: Abstand Sondenrohrfuß bis max. Füllstand (Abflusshöhe)
- 2/3 Max. Leichtflüssigkeits-Volumen/Füllstand: max. mögliches Volumen/Füllstand bis zum Verschluss des Abflussventils (siehe Behälterspezifikationen)
- 4 Leichtflüssig.-Schicht zu dick Alarmschwelle: Angabe der max. Schichtdicke der Leichtflüssigkeit zum Auslösen eines Alarms (max. 80% der zulässigen Schichtdicke, siehe Warnhinweis)
- 5 »Aufstau« Alarmschwelle: Angabe der max. Schichtdicke des Aufstaus zum Auslösen eines Alarms



Havarie-Volumen

Es ist zu prüfen, ob das Havarie-Volumen von den verbleibenden 20% aufgenommen werden kann. Andernfalls muss die Alarmschwelle niedriger gesetzt werden. Das Havarie-Volumen berechnet sich aus der Förderleistung der Zapfsäule mit dem höchsten Durchfluss/min. bei einer Einschaltdauer von 3 Minuten.

Beispiel:

Standard Zapfsäulen haben eine Förderleistung von 40 l/min, das entspricht einem Havarie-Volumen von 120 Litern, welches mindestens aufgenommen werden muss. Das Leichtflüssigkeits-Volumen muss mindestens 600 Liter betragen (80 % von 120 l).

8

Alarm »Leichtflüssigkeit zu lange konstant«

Zur Bestimmung von Fehlfunktionen des Messsystems werden Änderungen in der Schichtdicke überwacht.

Erkennungs-Zeitspanne: Zeitraum, in der eine Änderung der Schichtdicke erfolgen muss (Empfehlung: max. Zeitraum)

Mindestwert Füllstands-Änderung: notwendige min. Änderung der Schichtdicke (Empfehlung: 3 mm)



Falls innerhalb der Zeitspanne keine Änderung der Schichtdicke gemessen wird, erfolgt ein Alarm.

9

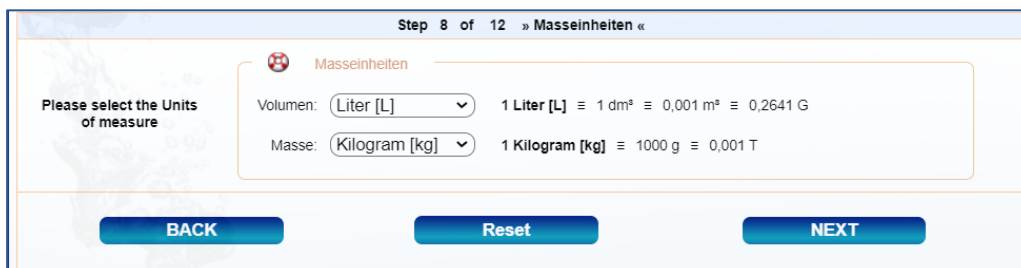
Um hier einen weiteren Ölabscheider hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche <Add new Oil Separator> und geben die entsprechenden Daten ein.

Für weitere Hinweise zur Installation von Ölabscheidern siehe Technische Dokumentation:



COMS Installation Quick Guide, Art.-Nr. 350239

3.1.8 Maßeinheiten



Wählen Sie die gewünschten Maßeinheiten aus:

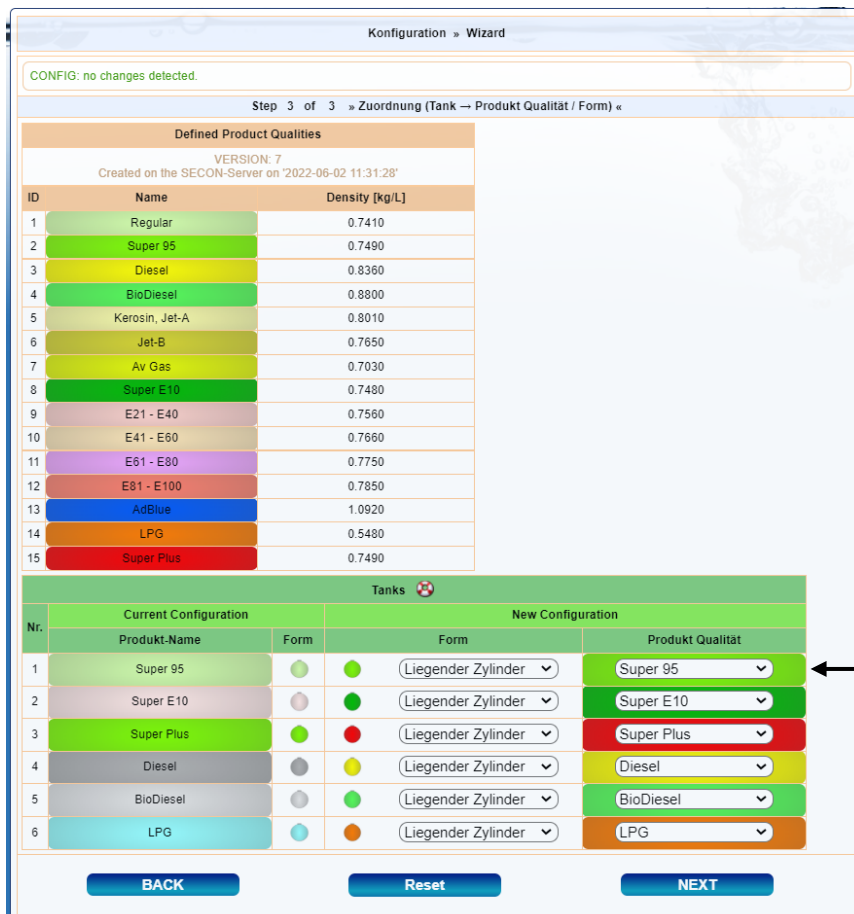
- Volumen: Liter [L], Kubikmeter [m³], oder US-Gallons [G]
- Masse: Kilogramm [kg], Tonne [T], oder „Do not show (nicht angezeigt)“

3.1.9 Zuordnung (Tank – Produktqualität/Form)



Dieser Menüpunkt kann nur mit einer Netzwerk-Verbindung zum SECON-Server konfiguriert werden.

Änderungen der Produktqualitäten (Produktname/Farbe) mit SECON-Server müssen an den SECON-Client übertragen werden. Dies geschieht im Menü „Zuordnung (Tank – Produktqualität/Form)“. Weiterhin werden hier die Tankformen für die Tanks definiert:



Defined Product Qualities		
ID	Name	Density [kg/L]
1	Regular	0.7410
2	Super 95	0.7490
3	Diesel	0.8360
4	BioDiesel	0.8800
5	Kerosin, Jet-A	0.8010
6	Jet-B	0.7650
7	Av Gas	0.7030
8	Super E10	0.7480
9	E21 - E40	0.7560
10	E41 - E60	0.7660
11	E81 - E80	0.7750
12	E81 - E100	0.7850
13	AdBlue	1.0920
14	LPG	0.5480
15	Super Plus	0.7490

Current Configuration		New Configuration	
Nr.	Produkt-Name	Form	Produkt Qualität
1	Super 95	Liegender Zylinder	Super 95
2	Super E10	Liegender Zylinder	Super E10
3	Super Plus	Liegender Zylinder	Super Plus
4	Diesel	Liegender Zylinder	Diesel
5	BioDiesel	Liegender Zylinder	BioDiesel
6	LPG	Liegender Zylinder	LPG

Beispiel: Ansicht der „New Configuration“ mit geänderten Produktqualitäten

Im oberen Fensterbereich „Defined Product Qualities“ werden die gespeicherten Produktqualitäten angezeigt.

Im unteren Fensterbereich „Tanks“ wird die aktuelle Konfiguration der Tanks („Current Configuration“) und mögliche Änderungen der Produktqualitäten („New Configuration“) angezeigt. Geänderte oder hinzugefügte Produktqualitäten müssen mit der Schaltfläche <Next> an den SECON-Client übertragen werden:

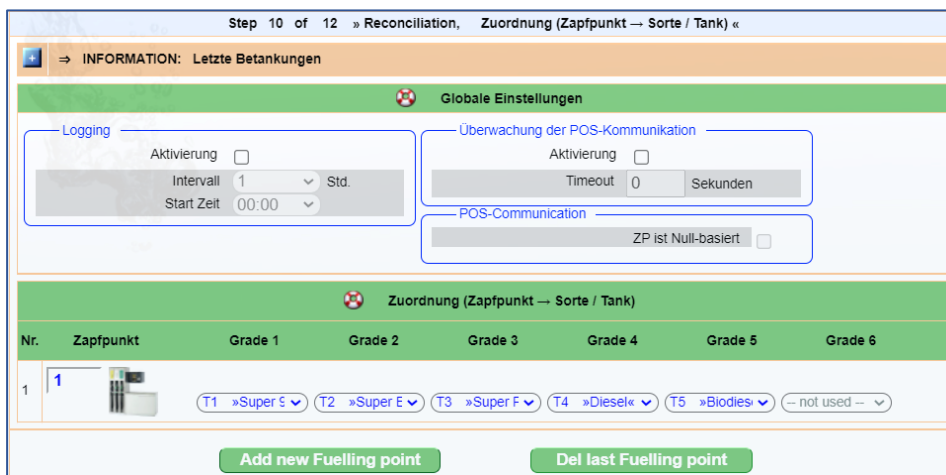
- Wählen Sie unter „New Configuration“ die jeweilige Tankform und die zugeordnete Produktqualität aus.
- Übertragen Sie die neue Konfiguration mit der Schaltfläche <NEXT> an den SECON-Client.
- Als Bestätigung der Änderungen erscheint die Erfolgsmeldung „SECON-Configuration successfully completed“.

3.1.10 Reconciliation, Zuordnung (Zapfpunkt – Sorte/Tank)

Reconciliation ist der Vergleich der Bestände auf Basis der Tankfüllstände, Anlieferungen und Verkäufe in definierten Zeitintervallen.

Voraussetzung für die Reconciliation ist:

- SECON-Client mit **POS-Schnittstelle** und **aktivierter POS-Dienst** (s. Kap 4.3.4)
- Die POS-Kommunikation mit dem **VR DIM Protokoll**
- Die **Zuordnung der Zapfpunkte** zu den Kraftstoffen (Sorte) / Tanks (s. unten)



Zapfpunkt-Produkt-Zuordnung

Eine typische Zapfsäule hat zwei Zapfpunkte (Zapfsäulenseiten) mit jeweils mehreren Zapfventilen. Jeder Zapfpunkt hat eine eindeutige Nummer. Im unteren Fensterabschnitt „**Zuordnung (Zapfpunkt – Sorte/Tank)**“ wird den einzelnen Zapfventilen über ein Pull-Down-Menü der zugehörige Kraftstoff/Tank (Grade 1 ... 6) zugeordnet.

Mit <Add new Fuelling Point> können Zapfpunkte hinzugefügt, mit <Del last Fuelling Point> der letzte Zapfpunkt gelöscht werden.

Reconciliation

Die Reconciliation wird im oberen Fensterabschnitt „**Globale Einstellungen**“ im Bereich „**Logging**“ mit der Checkbox „**Aktivierung**“ eingeschaltet. Beginn und Wiederholungen der Reconciliation-Messungen werden mit „**Intervall**“ und „**Beginn der Startzeit**“ eingestellt. Als Ergebnis wird ein Bericht mit den Abgabemengen und Füllständen der Tanks ausgegeben.

Für weitere Informationen zur Reconciliation siehe Technische Dokumentation



SECON-X Reconciliation, Art. Nr. 350343

POS-Kommunikation

Die POS-Kommunikation mit dem **SECON-Client** kann überwacht werden. Die Überwachung wird im Fensterabschnitt „**Globale Einstellungen**“ unter „**Überwachung der POS-Kommunikation**“ mit der Checkbox „**Aktivierung**“ eingeschaltet. Bei fehlender Kommunikation wird nach dem hier festgelegten „**Timeout**“ ein Alarm ausgegeben.

3.1.11 Statische Leckage-Erkennung (SLE)

Die statische Leckage-Erkennung (SLE) dient zur Kontrolle der Tankfüllstände auf eventuelle Verlust, die durch Leckage oder Diebstahl entstehen können, während die Tankstelle geschlossen ist.



Dieser Menüpunkt kann nur mit einer Netzwerk-Verbindung zum SECON-Server konfiguriert werden.

Step 11 of 12 » Statische Leckage-Erkennung (SLE) «

Statische Leckage-Erkennung (SLE)

Gemeinsame Einstellungen für alle Tanks

Ausführung: Täglich Jahr - Monat - Tag: **** - ** - ** Start Zeit: 00:00:00

Dauer: 05 Std.

Start Datum: 2022-04-29

Start Zeit: 00 : 00

Einstellungen für einzelne Tanks

Nr.	Tank	Konfigurations-Werte	Einstellungen
1	Tank 1 	Nominal-Volumen 25000 L Kapazität 22500 L Sicherheits-Volumen 2500 L Produkt Super 95	Aktivierung: <input checked="" type="checkbox"/> Alarmschwelle: 112 L Quotient: 0.498 %
2	Tank 2 	Nominal-Volumen 25000 L Kapazität 22500 L Sicherheits-Volumen 2500 L Produkt Super E10	Aktivierung: <input checked="" type="checkbox"/> Alarmschwelle: 112 L Quotient: 0.498 %
3	Tank 3 	Nominal-Volumen 25000 L Kapazität 22500 L Sicherheits-Volumen 2500 L Produkt Super Plus	Aktivierung: <input checked="" type="checkbox"/> Alarmschwelle: 112 L Quotient: 0.498 %

BACK
Reset
NEXT

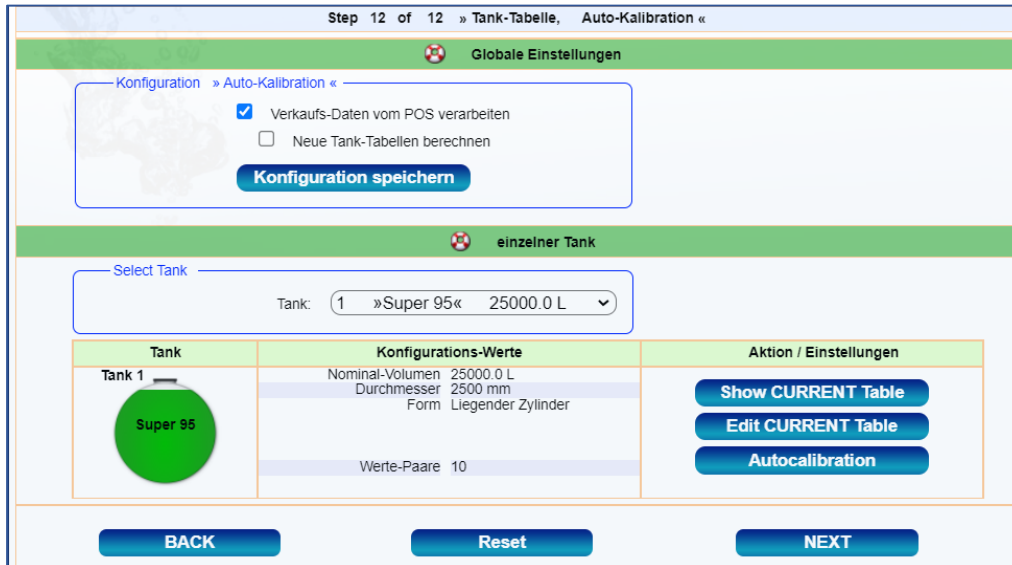
Die statische Leckage-Erkennung (SLE) wird auf Grundlage der Tankfüllstände berechnet. Ein Alarm wird ausgelöst, wenn das zu Beginn der statischen Leckage-Erkennung ermittelte temperaturkompensierte Start-Volumen über der hier eingegebenen Alarmschwelle abfällt. Beispiel: wenn das temperaturkompensierte Volumen von Tanks 1 (Super 95) in der Nacht von 00:00 Uhr bis 05:00 Uhr um mehr als 112 Liter fällt, wird ein SLE-Alarm ausgelöst.

3.1.12 Tanktabelle, Autokalibrierung

Autokalibrierung ist die Berechnung neuer oder die Korrektur vorhandener Tanktabellen. Das Ziel ist es, Tanktabellen zu erhalten, welche die Tankgeometrie so genau wie möglich beschreiben. Dafür werden die Verkaufsdaten des POS verwendet.



Die Autokalibrierung sollte erst nach mindestens 10 vollständigen Befüllungen und Entleerungen beendet werden.



Oberer Fensterabschnitt „Globale Einstellungen“: Die Aktivierung (Anklicken) der Checkbox „Verkaufs-Daten vom POS verarbeiten“ startet die Autokalibrierung, die Deaktivierung der Checkbox beendet die Autokalibrierung. Mit der Option „Neue Tank-Tabellen berechnen“ werden mit den Daten des POS einmal täglich für jeden Tank neue Tanktabellen errechnet. Mit der Schaltfläche <Konfiguration speichern> werden die aktuellen Einstellungen für die Autokalibrierung gespeichert.



Nach erfolgreicher Erstellung der Tanktabellen sollte die Autokalibrierung zur Schonung des Systems wieder deaktiviert werden.

Unterer Fensterabschnitt „einzelner Tank“: Hier kann über das Auswahlfeld „Tank“ ein bestimmter Tank zur Ansicht oder Bearbeitung der zugehörigen Tanktabelle ausgewählt werden. Mit der Schaltfläche <Show CURRENT Table> oder <Edit CURRENT Table> kann die aktuell gespeicherte Tanktabelle ohne die Funktion der Autokalibrierung angezeigt oder korrigiert werden. Mit der Schaltfläche <Autocalibration> kann eine neue mit der Funktion der Autokalibrierung erzeugte Tanktabelle angesehen und manuell korrigiert werden. Die neue korrigierte Tanktabelle muss zur Aktivierung noch mit der Schaltfläche <Save NEW Tank Table> an das VISY-Command übertragen und gespeichert werden.

Für weitere Informationen zur Autokalibrierung siehe Technische Dokumentation



SECON-X Autokalibrierung, Art. Nr. 350341

3.1.13 Abschlussmeldung



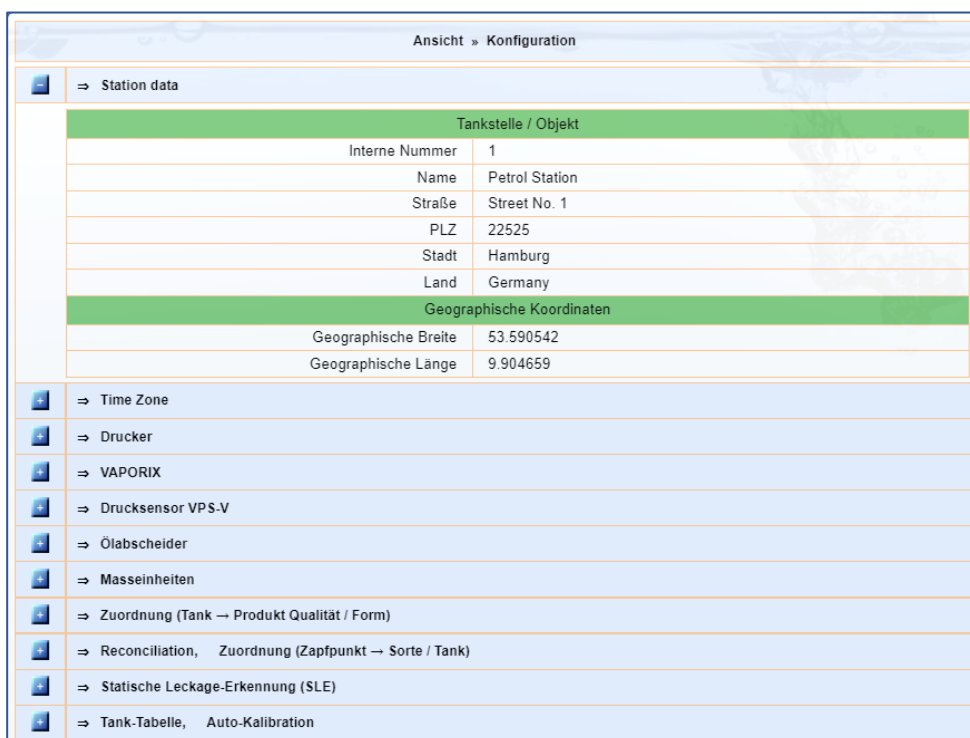
Nach der Konfiguration des letzten Schrittes erfolgt eine Abschlussmeldung.



Die Konfiguration mit **SECON Configuration GUI** ist damit beendet.

3.2 Ansicht Konfiguration

In diesem Menüpunkt wird die aktuelle Konfiguration aller Optionen angezeigt. Die Details der einzelnen Optionen werden mit der Plus/Minus-Taste angezeigt oder ausgeblendet.



4 SECON-Client Gerät - Menü „Konfiguration“

Im Menü „Konfiguration“ des SECON-Client Gerätes werden die Informationen zur Konfiguration des jeweiligen SECON-Systems angezeigt. Einige Einstellungen sind im passwortgeschützten Menü „Einstellungen“ möglich.

4.1 Virtuelle Tastatur

Für die Eingabe von Zeichen erscheint automatisch eine virtuelle Tastatur:

- Umschalten zwischen Klein- und Großbuchstaben erfolgt über die Taste: [↑]
- Löschen eines Zeichens erfolgt über die Taste: [←]
- Löschen des gesamten Feldes erfolgt über die Taste: [Clear]



4.2 Menü „Info“

Im Menü „Konfiguration ► Info“ werden folgende Untermenüs angezeigt:

Tankstelle, WEB GUI, WebDAV, Software-Version, Netz IP-Adresse, Route-Tabelle, VPN:

VAPORIX	LEVEL	Umwelt-Sensorik	Historie	Konfiguration
				Tankstelle
				WEB GUI
	Bezeichnung			WebDAV
	Interne Nummer			Software-Version
	Bezeichnung			Netz IP-Adresse
	Straße			Route-Tabelle
	PLZ			VPN
	Stadt			
	Land			
	Status			
	Geographische Breite			
	Geographische Länge			
				Datum-Zeit

4.2.1 Tankstelle

Hier werden Adresse, Koordinaten, Status und Zeiteinstellungen der Tankstelle angezeigt. Mit der unter „Bezeichnung“ genannten ECON-Nummer lässt sich jedes SECON-Client Gerät eindeutig identifizieren. Jede ECON-Nummer ist einzigartig.

VAPORIX	LEVEL	Umwelt-Sensorik	Historie	Konfiguration
Konfiguration > Info > Tankstelle				
Gerät				
Bezeichnung	ECON-965-0001			
Tankstelle				
Interne Nummer	47890			
Bezeichnung	Jürgens TankeWWW			
Straße	Bahrenfoelder Str. 123			
PLZ	22765			
Stadt	Hamburg			
Land	Deutschland			
Status	OK (2021-08-27 13:20:38)			
Geographische Breite	10.1234			
Geographische Länge	12.3456			
Datum-Zeit				
Localtime	2021-08-31 09:22:33			
UTC-Time	2021-08-31 07:22:33			
Time-Zone	Europe > Berlin			



Der „Status“ entspricht den Alarmmeldungen und wird hier in den Farben grün (OK), gelb (Warnung), und rot (Fehler) angezeigt.

4.2.2 WEB GUI

Hier werden die Zugangsdaten für den Webzugriff auf den SECON-Client angezeigt:

VAPORIX	LEVEL	Umwelt-Sensorik	Historie	Konfiguration
Konfiguration > Info > WEB GUI				
User GUI				
Adresse	https://xxx.yyy.zzz.213			
Benutzer	fafnir			
Passwort	fafnir22766			
Manuals	MENU: Info > Manuals			
Documents	MENU: Info > Documents			
Admin GUI				
Adresse	https://xxx.yyy.zzz.213/admin			
Benutzer	admin			
Passwort	*****			

Mit den Zugangsdaten „User GUI“ können Sie die Weboberfläche des SECON-Client mit einem Webbrowser als Benutzer öffnen, siehe Technische Dokumentation:



SECON-Client Benutzer (Remote-Zugriff), Art.-Nr. 350174

Mit den Zugangsdaten „Admin GUI“ können Sie die Weboberfläche des SECON-Client mit einem Webbrowser als Administrator öffnen, siehe Technische Dokumentation:



SECON-Client Administrator (lokaler und Remote-Zugriff), Art.-Nr. 350339

4.2.3 WebDAV

Mit WebDAV werden die Daten des **SECON-Clients** als virtuelles Laufwerk auf Ihrem PC/Mac eingebunden und können mit einem Dateimanager geöffnet und gespeichert werden. Die Einrichtung einer WebDAV-Verbindung ist über das Betriebssystem oder mit einem externen **WebDAV-Client** (z.B. WinSCP) möglich.

In diesem Menü werden die WebDAV-Zugangsdaten angezeigt:

VAPORIX	LEVEL	Umwelt-Sensorik	Historie	Konfiguration
Konfiguration > Info > WebDAV				
WebDAV (Share folders »history data« over the LAN)				
Adresse		https://xxx.yyy.zzz.213/webdav		
Benutzer		webdav		
Passwort		webdav22765		

Geben Sie die folgende IP-Adresse in der Adresszeile Ihres WebDAV-Clients ein: https://xxx.yyy.zzz.213/webdav wobei „xxx.yyy.zzz.213“ durch die IP-Adresse des SECON-Clients ersetzt werden muss. Die Zugangsdaten sind:

Benutzer: webdav
 Passwort: webdav22765

Nach der Verbindung können die Datenverzeichnisse des **SECON-Clients** im WebDAV-Client geöffnet werden, siehe Technische Dokumentation:



SECON-Client Benutzer (Remote-Zugriff), Download per WebDAV, Art.-Nr. 350174

4.2.4 Software-Version

Hier werden die Versionen der einzelnen Software-Komponenten angezeigt:

VAPORIX	LEVEL	Umwelt-Sensorik	Historie	Konfiguration
Konfiguration > Info > Software-Version				
Name		Software-Version		
SECON		2.4.21.03		
GUI		2.4.21.03		
Translation		1.0.10.0		
Fafnir		1.0.3.0		
Intern-Atg		1.0.6.33		
Extern-Atg		1.0.6.12		
Dispatcher		1.3.6.3		
Alarm-Manager		1.0.5.2		
Vaporix		1.4.8.4		

4.2.5 Netz IP-Adresse

Hier werden die Daten und Konfigurationen des SECON-Client-Netzwerkanschlusses angezeigt. Damit der Zugriff von außen erfolgen kann, müssen der lokale Anschluss und die VPN-Schnittstelle aktiv sein.

VAPORIX	LEVEL	Umwelt-Sensorik	Historie	Konfiguration
Konfiguration > Info > Netz IP-Adresse				
Name		Value		
Interface		eth0		
IP		xxx.yyy.zzz.213		
MAC		00:07:8E:20:BA:7D		
Bcast		xxx.yyy.zzz.255		
Mask		255.255.254.0		
RX Bytes		76485845 (72.94 MiB)		
TX Bytes		379362347 (361.79 MiB)		

4.2.6 Route-Tabelle

Hier werden die Routing IP-Adressen aufgelistet:

VAPORIX	LEVEL	Umwelt-Sensorik	Historie	Konfiguration
Konfiguration > Info > Route-Tabelle				
Ziel	Router	Genmask	Iface	
xxx.yyy.zzz.1	10.0.8.217	255.255.255.255	tun0	
10.0.8.217	0.0.0.0	255.255.255.255	tun0	
xxx.yyy.zzz.0	0.0.0.0	255.255.254.0	eth0	
10.0.8.0	10.0.8.217	255.255.248.0	tun0	
0.0.0.0	xxx.yyy.zzz.2	0.0.0.0	eth0	

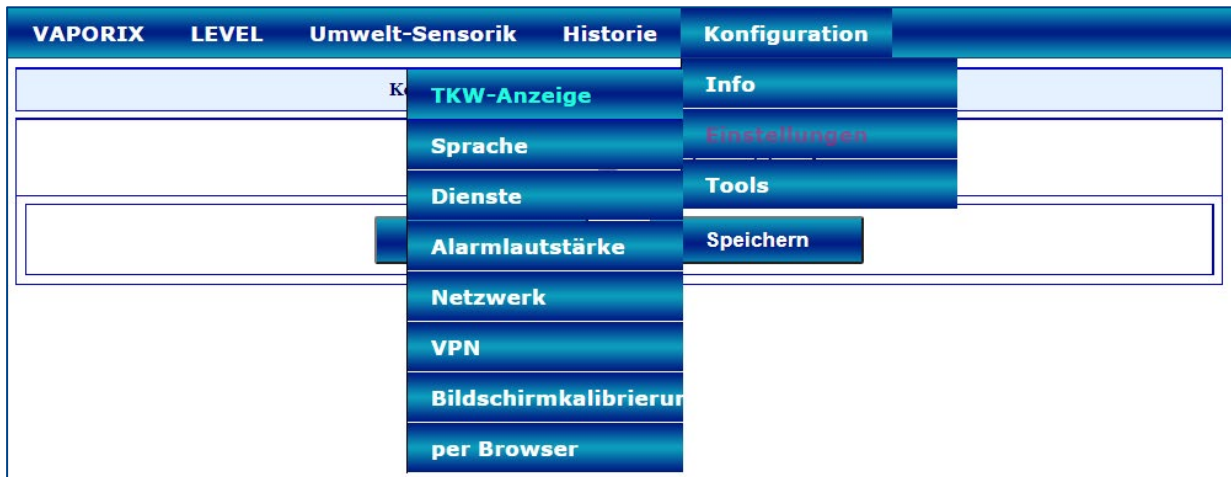
4.2.7 VPN

Hier werden die aktuellen Daten und Konfigurationen des virtuellen privaten Netzwerks (VPN) angezeigt. Damit der Zugriff von außen erfolgen kann, muss die Schnittstelle aktiv sein.

VAPORIX	LEVEL	Umwelt-Sensorik	Historie	Konfiguration
Konfiguration > Info > VPN				
Name		Value		
Interface		tun0		
IP		xxx.yyy.zzz.218		
P-z-P		xxx.yyy.zzz.217		
Mask		255.255.255.255		
RX Bytes		29707 (29.01 KiB)		
TX Bytes		20911 (20.42 KiB)		

4.3 Menü „Einstellungen“

Im Menü „Konfiguration ► Einstellungen“ werden folgende Untermenüs angezeigt: TKW-Anzeige, Sprache, Dienste, Alarmlautstärke, Netzwerk, VPN, Bildschirmpkalibrierung, und per Browser:



Alle Menüs außer dem Menü „TKW-Anzeige“ sind passwortgeschützt.

4.3.1 Login

Für die die Menüpunkte des Menüs „Einstellungen“ ist außer für die TKW-Anzeige immer ein Login erforderlich:

1. Geben Sie die Login-Daten ein und bestätigen Sie mit „OK“:

Benutzer:
 Passwort:



Nach 5 Minuten ohne Änderung der Konfiguration wird der Zugriff gesperrt.

4.3.2 TKW-Anzeige


Hier kann die Listenansicht der Tanks in eine **Tankwagenfahrer-Ansicht** geändert werden, bei der jeweils nur 2 Tanks in 1 Fenster im Wechsel der Reihe nach angezeigt werden.

Ticken Sie auf die Tankwagenfahrer-Anzeige und bestätigen Sie mit Speichern:

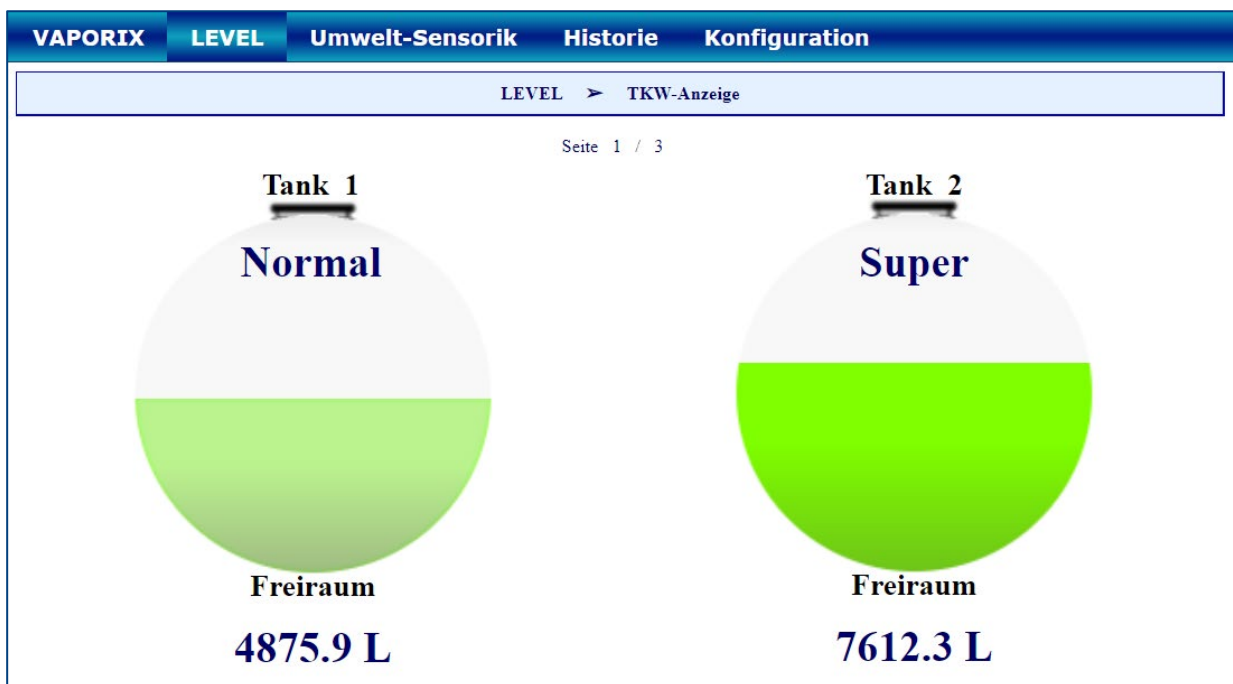


The screenshot shows the 'Konfiguration' menu with the following structure:

- Navigation bar: VAPORIX | LEVEL | Umwelt-Sensorik | Historie | **Konfiguration**
- Breadcrumb: Konfiguration > Einstellungen > TKW-Anzeige
- Option: Tankwagenfahrer-Anzeige
- Buttons: Löschen | Speichern

In der TKW-Anzeige wird oberhalb der Menüzeile das Symbol  angezeigt.

Anschließend ändert sich die Anzeige in den Tankwagenfahrer-Modus mit der vergrößerten Anzeige von nur 2 Tanks:



4.3.3 Sprache



Wählen Sie hier Ihre gewünschte Sprache aus:

Deutsch, Englisch, Spanisch, Hebräisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, oder Chinesisch

4.3.4 Dienste



Hier können die zur Verfügung stehenden Dienste aktiviert oder deaktiviert werden.

VAPORIX

Mit der Auswahl des Dienstes „VAPORIX“ werden die Erweiterungen „SECON-VAP“ und „SECON-VAP+“ aktiviert. Damit kann der SECON-Client zur Überwachung der Gasrückführung mit VAPORIX-Flow Control und zur Überwachung des Gasdrucks in Ottokraftstoff-Lagertanks mit den Drucksensoren VPS-V verwendet werden. Die Menüs VAPORIX und VPS-V sind aktiviert.

Für Details zu VAPORIX-Flow Control und den Drucksensoren VPS-V siehe Technische Dokumentation:



VAPORIX Flow/Control, Art.-Nr. 207045



VPS Drucksensoren, Art.-Nr. 350203

LEVEL

Mit der Auswahl des Dienstes „LEVEL“ wird die Erweiterung „SECON-LEV“ aktiviert. Damit kann der SECON-Client zur Überwachung der Füllstandsmessung (ATG) und zur Überwachung der Umwelt-Sensorik mit den **VISY-X Sensoren** verwendet werden. Die Menüs LEVEL und Umwelt-Sensorik sind aktiviert.

Für Details zur Füllstandmessung und der Umwelt-Sensorik siehe Technische Dokumentation:



VISY-Command (VI-4), Art.-Nr. 207182



VISY-Stick VISY-Reed, Art.-Nr. 207193

POS

Mit der Auswahl des Dienstes „POS“ wird die Erweiterung „SECON-LEV+“ aktiviert. Damit kann der SECON-Client die POS-Daten eines Kassensystems verwenden (z. B. Tankdaten und Kraftstoff-Absatz-Informationen).

Die Voraussetzungen für die Anbindung an ein POS Kassensystem sind:

- der aktivierte Dienst „LEVEL“
- der aktivierte Dienst „POS“
- eine Hardware-Schnittstelle (RS-232) mit folgenden Übertragungsparametern:
Baudrate: 9600
Datenbits: 8
Parität: None
Stopbits: 1
- im POS-System muss das Protokoll Veeder Root-TLS-R (oder DIM-Protokoll) implementiert sein.



Der POS-Dienst ist eine notwendige Voraussetzung für die Funktionen „Reconciliation“ und „Auto-Kalibration“.

Für weitere Details siehe Technische Dokumentation:



VISY-Command (VI-4), Art.-Nr. 207182



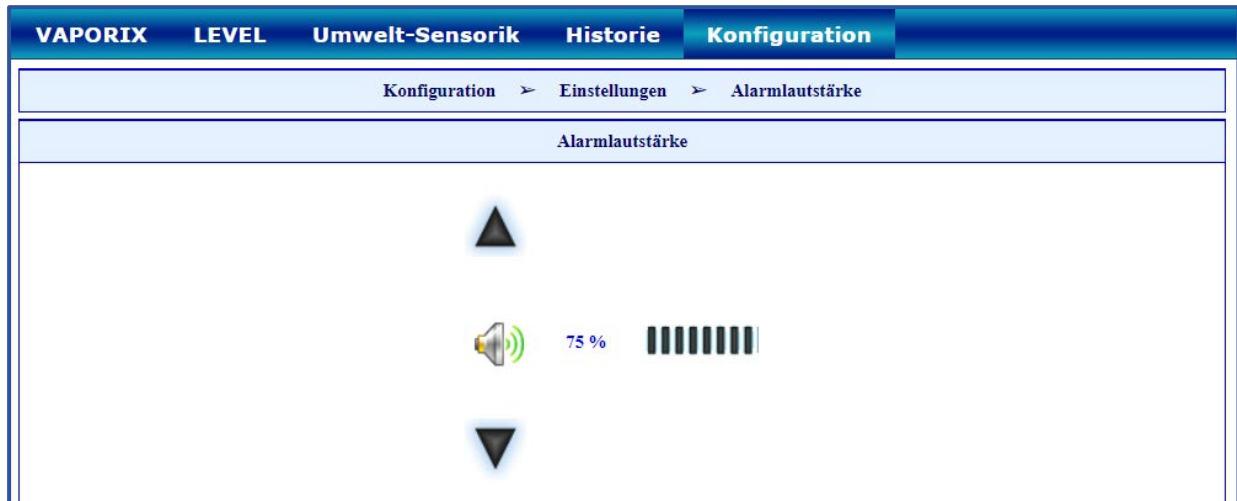
SECON-X Autokalibrierung, Art.-Nr. 350341



SECON-X Reconciliation, Art.-Nr. 3503430

4.3.5 Alarmlautstärke

Es kann die Alarmlautstärke eingestellt werden:



4.3.6 Netzwerk



Die Netzwerk Konfiguration kann automatisch erfolgen. In dieser Konfiguration fragt der Client die IP-Adresse direkt vom DHCP-Server an. Dazu muss im Netzwerk ein lauffähiger DHCP-Server vorhanden sein. Wählen Sie dazu die Option „Automatische Konfiguration“ und bestätigen Sie mit der Schaltfläche <Speichern>.



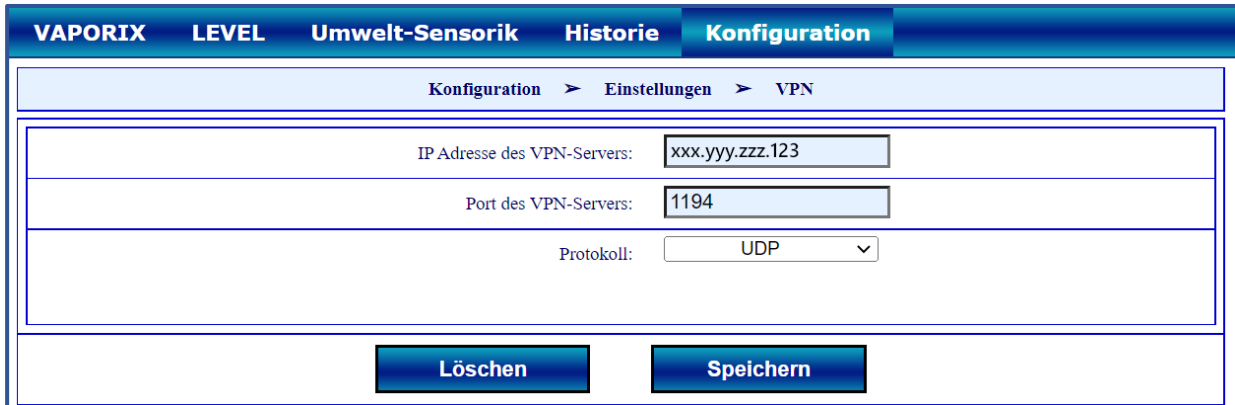
Werkseitig ist die Netzwerkkonfiguration auf DHCP eingestellt.

VAPORIX	LEVEL	Umwelt-Sensorik	Historie	Konfiguration
Konfiguration > Einstellungen > Netzwerk				
<input type="radio"/> Automatische Konfiguration (per DHCP) <input checked="" type="radio"/> Manuelle Konfiguration				
IP Adresse:		<input type="text"/>		
Subnetzmaske:		<input type="text"/>		
Standard Gateway:		<input type="text"/>		
Primärer DNS-Server:		<input type="text"/>		
Sekundärer DNS-Server:		<input type="text"/>		
Löschen		Speichern		
<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/> <input type="button" value="3"/> <input type="button" value="4"/> <input type="button" value="5"/> <input type="button" value="6"/> <input type="button" value="7"/> <input type="button" value="8"/> <input type="button" value="9"/> <input type="button" value="0"/> <input type="button" value="."/> <input type="button" value="←"/> <input type="button" value="Clear"/>				

Die Netzwerk Konfiguration kann manuell erfolgen. Wählen Sie „Manuelle Konfiguration“ und geben sie die entsprechenden Daten ein. Bestätigen Sie mit der Schaltfläche <Speichern>.

4.3.7 VPN

Für die Konfiguration des SECON-Clients mit SECON-Server ist eine **VPN-Verbindung** erforderlich:



The screenshot shows the 'Konfiguration' menu with 'VPN' selected. The configuration fields are:

- IP Adresse des VPN-Servers:
- Port des VPN-Servers:
- Protokoll:

Buttons: **Löschen** and **Speichern**

Zum Einrichten der VPN-Verbindung siehe Technische Dokumentation:



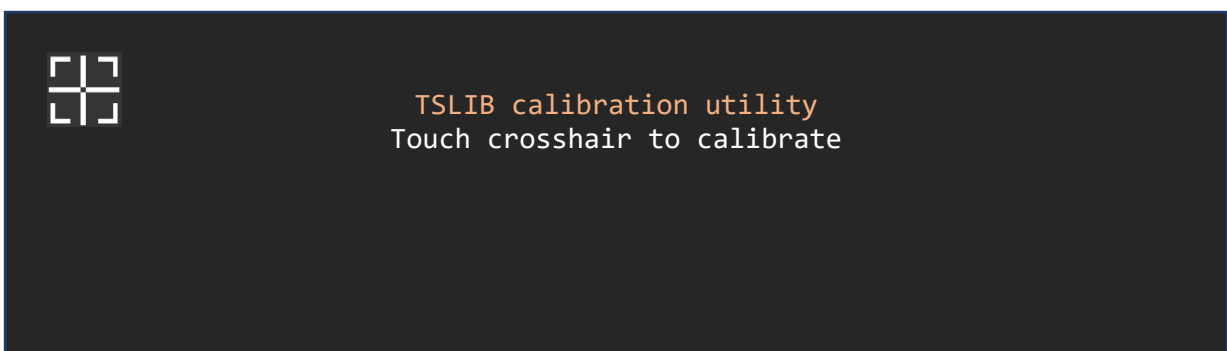
SECON-Server Administrator, Kapitel VPN-Verbindung einrichten, Art.-Nr. 350087

4.3.8 Bildschirmpkalibrierung



The screenshot shows the 'Bildschirmkalibrierung' screen with a **Starten** button.

Hier wird die Genauigkeit des Touchscreen eingestellt. Betätigen Sie die Schaltfläche **<Starten>** und berühren Sie mit dem Touchscreen-Stift der Reihe nach die 5 Kalibrierungskreuze:



Wenn die Kalibrierung nicht richtig durchgeführt wird, kann der Touchscreen möglicherweise nicht mehr verwendet werden!

4.3.9 per Browser

Hier werden die Zugangsdaten für den Webzugriff auf den SECON-Client angezeigt:

VAPORIX	LEVEL	Umwelt-Sensorik	Historie	Konfiguration
Konfiguration > Einstellungen > per Browser				
User GUI				
Adresse	https://xxx.yyy.zzz.213			
Benutzer	fafnir			
Passwort	fafnir22766			
Manuals	MENU: Info > Manuals			
Documents	MENU: Info > Documents			
Admin GUI				
Adresse	https://xxx.yyy.zzz.213/admin			
Benutzer	admin			
Passwort	*****			

Mit den Zugangsdaten „**User GUI**“ können Sie die Weboberfläche des SECON-Client mit einem Webbrowser als Benutzer öffnen, siehe Technische Dokumentation:



SECON-Client Benutzer (Remote-Zugriff), Art.-Nr. 350174

Mit den Zugangsdaten „**Admin GUI**“ können Sie die Weboberfläche des SECON-Client mit einem Webbrowser als Administrator öffnen, siehe Technische Dokumentation:



SECON-Client Administrator (lokaler und Remote-Zugriff), Art.-Nr. 350339

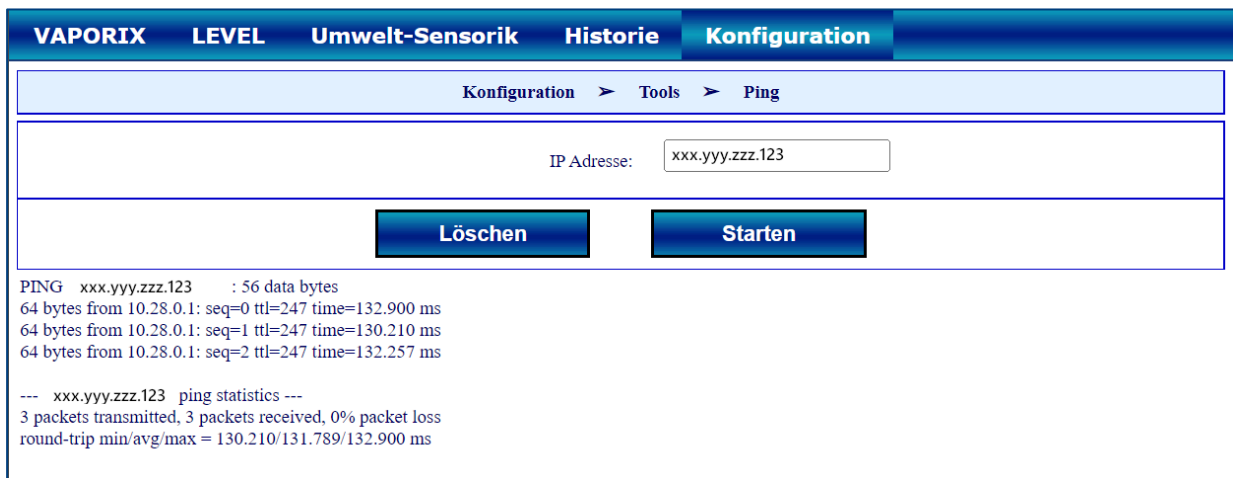
4.4 Menü „Tools“

Im Menü „Konfiguration ▶ Tools“ werden folgende Untermenüs angezeigt: Ping, Traceroute, Namensauflösung, Printer, Selbsttest, und Log-Dateien:



4.4.1 Ping

Hier können Sie die Netzwerkverbindung zu einer eingegebenen IP-Adresse mit einem Ping überprüfen:



4.4.2 Traceroute

Hier können Sie eine Zieladresse eingeben und dann anzeigen lassen, welche einzelnen Stationen ein Packet durchläuft, um diese Zieladresse zu erreichen:

VAPORIX	LEVEL	Umwelt-Sensorik	Historie	Konfiguration
Konfiguration > Tools > Traceroute				
IP Adresse: <input type="text" value="xxx.yyy.zzz.123"/>				
<input type="button" value="Löschen"/> <input type="button" value="Starten"/>				
<pre> traceroute to xxx.yyy.zzz.123, 20 hops max, 38 byte packets 1 100.127.252.48 1.526 ms 1.147 ms 2 172.28.254.25 12.353 ms 12.402 ms 3 172.28.254.35 13.041 ms 12.711 ms 4 100.65.0.13 12.822 ms 12.610 ms 5 100.65.100.1 103.340 ms 103.156 ms </pre>				

4.4.3 Namensauflösung

Um festzustellen, ob die eingestellte DNS-Auflösung funktioniert, kann man eine der zur Verfügung stehenden Adressen auflösen lassen:

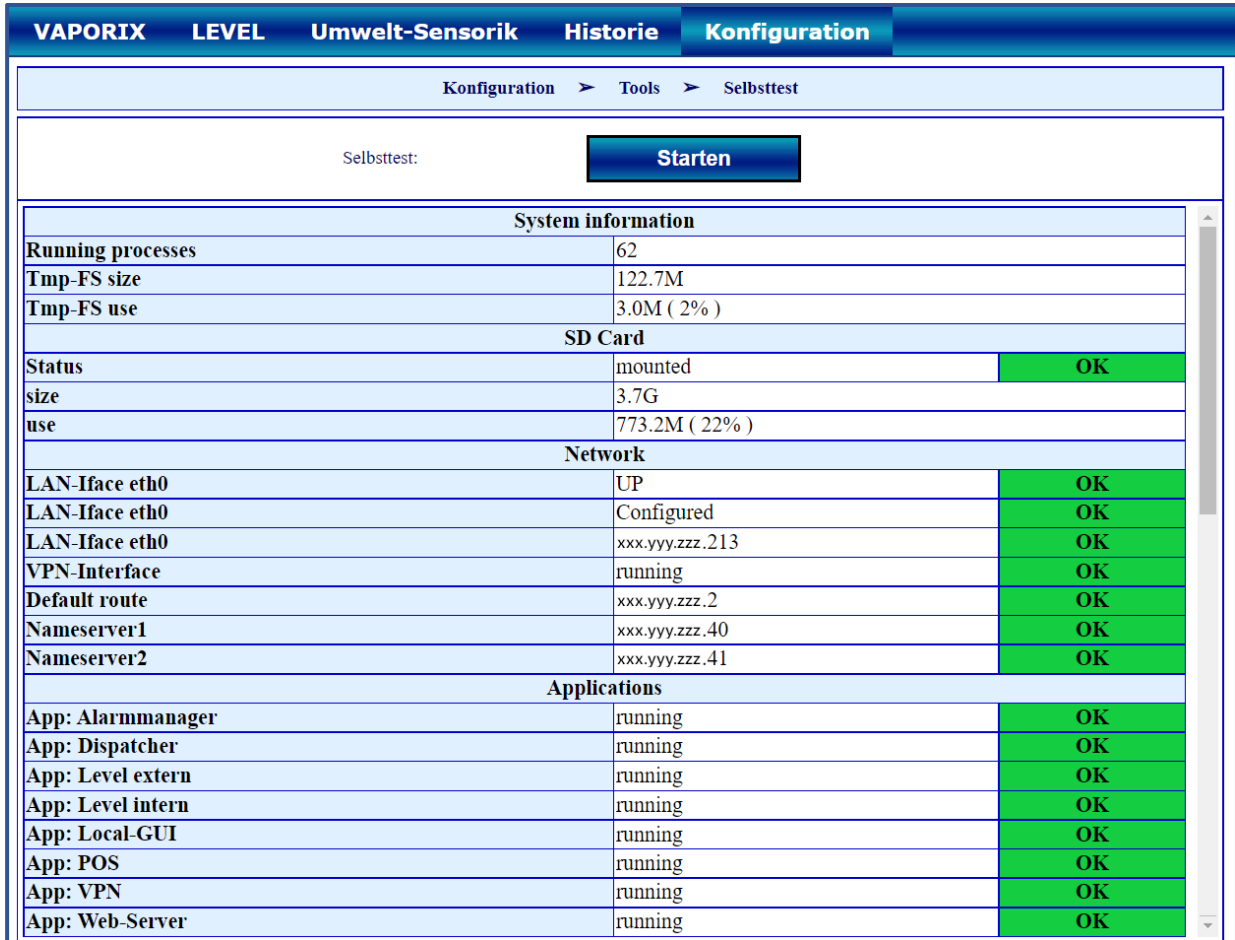
VAPORIX	LEVEL	Umwelt-Sensorik	Historie	Konfiguration
Konfiguration > Tools > Namensauflösung				
Ziel: <input type="text" value="fafnir.de"/>				
<input type="button" value="Löschen"/> <input type="button" value="Starten"/>				
<pre> Server: xx.yy.zz.123 Address 1: xx.yy.zz.123 fafvm-dc01.gilbarco.com Name: fafnir.de Address 1: aa.bb.cc.123 ec2-52-87-65-167.compute-1.amazonaws.com </pre>				

4.4.4 Printer

VAPORIX	LEVEL	Umwelt-Sensorik	Historie	Konfiguration
Konfiguration > Tools > Printer				
SYSTEM-CONFIG: The printer is not activated.				
Use the Admin-GUI to activate it.				

4.4.5 Selbsttest

Mit dem Selbsttest wird ein umfangreicher Test des Systems durchgeführt und die dazugehörigen Ergebnisse in Tabellenform ausgegeben:



Konfiguration > Tools > Selbsttest

Selbsttest:

System information		
Running processes	62	
Tmp-FS size	122.7M	
Tmp-FS use	3.0M (2%)	
SD Card		
Status	mounted	OK
size	3.7G	
use	773.2M (22%)	
Network		
LAN-Iface eth0	UP	OK
LAN-Iface eth0	Configured	OK
LAN-Iface eth0	xxx.yyy.zzz.213	OK
VPN-Interface	running	OK
Default route	xxx.yyy.zzz.2	OK
Nameserver1	xxx.yyy.zzz.40	OK
Nameserver2	xxx.yyy.zzz.41	OK
Applications		
App: Alarmmanager	running	OK
App: Dispatcher	running	OK
App: Level extern	running	OK
App: Level intern	running	OK
App: Local-GUI	running	OK
App: POS	running	OK
App: VPN	running	OK
App: Web-Server	running	OK

4.4.6 Log-Dateien

„Time“ überwacht die Zeitsynchronisierung, „Watchdog“ überwacht die laufenden Prozesse. Die Ergebnisse werden gespeichert und können mit den Log-Dateien ausgegeben werden:



Konfiguration > Tools > Log-Dateien

- Log-Datei

```
2022-02-08 03:05:31: starting NTPDATE ... (TIME_SERVER_IP: '10.0.8.1')
2022-02-08 03:05:31: trying 1 of 3 ...
2022-02-08 03:05:31: INFO: time_server_ip: '10.0.8.1'
2022-02-08 03:05:33: OK (hwclock --systohc -u) ... (date: Tue Feb 8 03:05:33 CET 2022) ... (date -u: Tue Feb 8 02:05:33 UTC 2022)
```

Leerseite



FAFNIR GmbH
Schnackenburgallee 149 c
22525 Hamburg
Tel.: +49/40/39 82 07-0
E-Mail: info@fafnir.de
Web: www.fafnir.de
